

**Mehr Natur. Mehr erleben. Naturparke.**



**Raus aus dem Alltag,  
rein in die Naturparke.**

Naturparke Baden-Württemberg

[www.naturparke-bw.de](http://www.naturparke-bw.de)

## Inhaltsverzeichnis

1	Natur und Genuss	S. 06
2	Den Naturpark mit nackten Füßen spüren	S. 08
3	Naturpark-Rallye	S. 10
4	<i>bewusstWild</i>	S. 12
4	Hausberg erklimmen und Aussicht genießen	S. 16
5	Waldbaden für Groß und Klein	S. 18
6	Donautal Aben(d)teuer	S. 20
7	Den Blick für kleine Dinge schärfen	S. 22



- 1 Naturpark Neckartal-Odenwald
- 2 Naturpark Stromberg-Heuchelberg
- 3 Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald
- 4 Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord
- 5 Naturpark Südschwarzwald
- 6 Naturpark Obere Donau
- 7 Naturpark Schönbuch

Alle Naturparke  
in der Übersicht



Foto: Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord

**Naturpark Neckartal-Odenwald**  
Kellereistraße 36, 69412 Eberbach  
Tel. 06271 / 72985  
info@naturpark-neckartal-odenwald.de  
www.naturpark-neckartal-odenwald.de

**Naturpark Stromberg-Heuchelberg**  
Ehmetsklinge 1, 74374 Zaberfeld  
Tel. 07046 / 884815  
info@naturpark-stromberg-heuchelberg.de  
www.naturpark-stromberg-heuchelberg.de

**Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald**  
Marktplatz 8, 71540 Murrhardt  
Tel. 07192 / 213888  
info@naturpark-sfw.de  
www.naturpark-sfw.de

**Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord**  
Hauptstraße 94, 77830 Bühlertal  
Tel. 07223 / 9577150  
info@naturparkschwarzwald.de  
www.naturparkschwarzwald.de  
www.naturparkschwarzwald.blog

**Naturpark Südschwarzwald**  
Dr.-Pilet-Spur 4, 79868 Feldberg  
Tel. 07676 / 9336-10  
info@naturpark-suedschwarzwald.de  
www.naturpark-suedschwarzwald.de

**Naturpark Obere Donau**  
Wolterstraße 16, 88631 Beuron  
Tel. 07466 / 92 80-0  
kontakt@naturpark-obere-donau.de  
www.naturpark-obere-donau.de

**Naturpark Schönbuch**  
Schönbuchstr. 4, 72074 Tübingen-Bebenhausen  
Tel. 07071 / 6026262  
naturpark.schoenbuch@rpf.bwl.de  
www.naturpark-schoenbuch.de

## Vielfältige Erlebnisse – kleine Abenteuer in den Naturparken Baden-Württembergs



Foto: Stanislaus Plewinski

Raus aus dem Alltag, rein in die Naturparke! Diese Pocket-Broschüre entführt in die facettenreichen Kulturlandschaften der sieben Naturparke Baden-Württembergs. Geheimnisvolle Schluchten, aussichtsreiche Berge und saftig grüne Wiesen, so weit das Auge reicht – es gibt unzählige kleine und große Abenteuer zu erleben! Auf den folgenden Seiten stellen die Naturparke ausgewählte Lieblingserlebnisse aus ihrer Region vor, damit die einzigartige Schönheit der Naturparke Baden-Württembergs mit allen Sinnen entdeckt werden kann.

Also schnell den Rucksack packen, die Wanderschuhe schnüren – oder eben barfuß – und los geht's. Diese Pocket-Broschüre liefert alles, was es braucht, um das Naturerlebnis respektvoll und umweltfreundlich zu gestalten. Die Naturparke Neckartal-Odenwald, Stromberg-Heuchelberg, Schwäbisch-Fränkischer Wald, Schwarzwald Mitte/Nord, Südschwarzwald, Obere Donau und Schönbuch verbinden den Erhalt ihrer vielfältigen Kulturlandschaften mit bewusst nachhaltigem Naturerleben. Wir wünschen viel Spaß beim Entdecken!

## 1 Natur und Genuss



Foto: Naturpark Neckartal-Odenwald

### Natur schmecken

Gemüse aus der Glut, ganz ohne Alufolie! Geht das?

Mit Kartoffeln, Aubergine, Rote Bete, Fenchel ... geht das ganz hervorragend. Diese können in ca. 20 bis 30 Minuten in der Glut gegart werden, lediglich die Gemüseschale fällt danach als „Abfall“ an.

Auch Bratäpfel oder gegrillte Bananen lassen sich hervorragend zubereiten. Viel Spaß beim Ausprobieren! Bei dieser Mischung aus Natur und Genuss lässt es sich ausgezeichnet vom Alltag erholen!

Informationen zur aktuellen Waldbrandgefahrenstufe erhält man beim Deutschen Wetterdienst. Ab Stufe 3 darf kein offenes Feuer entzündet werden.

### Trekking-Camps

(siehe Nr. 5) gibt's auch im Naturpark Neckartal-Odenwald unter: [www.trekking-odenwald.de](http://www.trekking-odenwald.de)

### Natur entdecken

Dauer: 2,10 h, Distanz: 7,2 km, Höhenmeter: 196 m

Mit der Neckartal-Bahn fährt man aus Heidelberg oder Heilbronn kommend durch das malerische Neckartal. In Eberbach verlässt man die Bahn und folgt dem mit **R** markierten Neckar-Randweg. Zu Beginn geht es noch ein Stück durch den Ort, nach einer kurzen Strecke im Wald wechselt man dann auf den **V**. Schon bald erreicht man den Holdergrund, hier beginnt das Naturerlebnis! Auf schmalen Pfaden, die uns entlang eines Bächleins führen, gelangt man zunächst zu einem Schwarzwildgehege und schließlich zu einer Lichtung, die zum Verweilen einlädt. Es bietet sich an, Sammelholz aus dem Wald zu sammeln und auf der dort gelegenen Grillstelle ein kleines Feuer zu entfachen. Zurück zum Bahnhof kann derselbe Weg gewählt werden. Alternativ folgt man der Markierung 51 flussabwärts bis nach Eberbach und geht hier, wie auf dem Kartenausschnitt verzeichnet, zum Bahnhof. Ein Abstecher ins Naturparkzentrum oder in die Eberbacher Altstadt ist in jedem Fall lohnenswert!



## 2 Den Naturpark mit nackten Füßen spüren



Foto: AltblesStock

**Auf zum Barfuß-Abenteuer: Zieht auf eurer nächsten Wanderung oder Spaziergang die Schuhe aus und erfahrt die Natur im Naturpark mit euren bloßen Füßen!**

Spürt die unterschiedlichen Untergründe der Landschaft. Lauft über den wurzeligen Waldboden und nehmt dabei die erdigen sowie steinigen Passagen wahr. Wie fühlt sich dagegen der Untergrund einer bunten Blumenwiese an? Empfandet ihr den Boden als hart oder weich, nass oder trocken? Welcher Untergrund ist am angenehmsten bzw. unangenehmsten? Wie lange haltet ihr durch? Wiederholt das Erlebnis bei einer anderen Witterung und zu einer anderen Tages- oder Jahreszeit. Das Waten durch Pfützen, Wasserlachen oder Schlamm kann das Abenteuer noch spannender machen!

Nehmt eure Umgebung mit ALLEN Sinnen bewusst wahr und kombiniert euer Barfuß-Erlebnis mit kleinen Sinnes-Aufgaben. ertastet zum Beispiel die rauen Baumrinden mit euren Händen, spitzt die Ohren und achtet auf die Geräusche des Waldes oder riecht den intensiven Duft mancher Pflanzen am Wegesrand.

### Das Barfußpark-Erlebnis

Unterstreicht euer Barfuß-Erlebnis mit einem Besuch im Barfußpark Ötisheim im Naturpark Stromberg-Heuchelberg!

Der 1,4 Kilometer lange, abwechslungsreiche Rundweg führt durch schönen Laubwald. Mehr als 20 Erlebnisstationen mit verschiedenen Naturmaterialien lassen die Barfußgänger:innen die Wahrnehmungsvielfalt und Beweglichkeit der Füße erfahren. Das Laufen über grünes erfrischendes Moos, kühle Kieselsteine, Rindenmulch oder auch Sand und Schlamm verleihen den Besucher:innen ein gutes Gefühl für die Natur. Stämme zum Balancieren und Hindernisse aus Holz und Stein sowie ein Bachlauf bringen Abwechslung und aktivieren das Bewegungsgefühl. Am Ausgangspunkt beim NaturFreundehaus Ötisheim gibt es einen Kinderspielplatz, eine Schuhablage und die Möglichkeit zum Füße Waschen.

Geöffnet ist der Barfußpark vom 1. Mai bis 31. Oktober, 7.00 bis 21.00 Uhr. Der Eintritt ist frei. [www.barfusspark.info/parks/oetisheim.htm](http://www.barfusspark.info/parks/oetisheim.htm)

Naturpark Stromberg-Heuchelberg e. V. ■ Ehmetsklinge 1 ■ 74374 Zaberfeld ■ [www.naturpark-stromberg-heuchelberg.de](http://www.naturpark-stromberg-heuchelberg.de)



Foto: AltblesStock

### 3 Naturpark-Rallye



Foto: Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald



Generationen von Jäger:innen haben sich schon auf die Suche nach Hinweisen, das Lösen von Aufgaben und Rätseln und das Heben des Schatzes begeben. Eine Schnitzeljagd mit Schatzsuche ist immer noch ein beliebtes Geländespiel, um im Team aktiv zu werden und gemeinsam auf Streifzug zu gehen. Sie ist abenteuerlich und spannend zugleich. Wie wird eine Schnitzeljagd geplant? Zunächst einmal ist die Frage, wo die Schnitzeljagd stattfinden soll. Wie lange ist die geplante Laufstrecke? Je nach Alter der Kinder max. 4-8 km. Auf schmalen Pfaden mit verschiedenen Highlights am Wegesrand ist sie natürlich interessanter. Gibt es schon ein spannendes Thema oder Motto? Beispiele wären ein Bäume- oder Kräuter-Quiz oder eine sportliche Waldolympiade. Dazu passend können Aufgaben formuliert werden. Je nach Streckenlänge und Örtlichkeiten werden 5-10 Stationen empfohlen. Den Weg zu markieren ist ganz einfach: zum Beispiel mit Waldläuferzeichen und Pfeilen aus Naturmaterial wie Stöcke, Zapfen oder Steine. Wie werden die Aufgaben dargestellt? Gibt es Kärtchen, die versteckt werden? Ohne große Malkünste kann auch eine Schatzkarte erstellt werden. Kreativität ist für den Schatz gefordert. Viel Spaß!

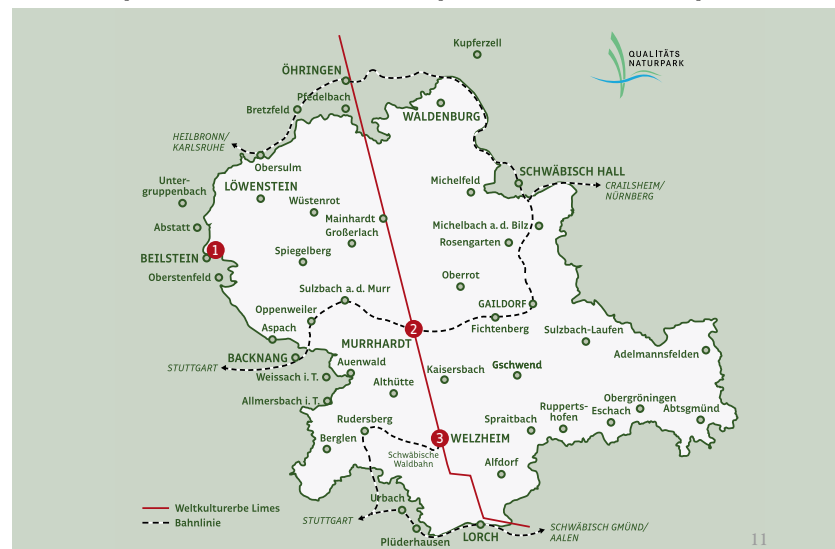
In den Wäldern des Naturparks sind rätselhafte Schätze versteckt. Drei Geocache-Rallyes in Beilstein, Murrhardt und Welzheim wurden entwickelt, um Naturerleben, Technikbegeisterung und Wissensvermittlung zu vereinen.

Innerhalb festgelegter Geocache-Routen sind Rätsel versteckt, die mit Hilfe eines GPS-Empfängers gesucht, gefunden und gelöst werden. Sind alle Fragen richtig beantwortet, ergeben sich daraus die Koordinaten für den Schatz. Die Koordinaten zur nächsten Station sind in den Boxen vermerkt und werden manuell eingegeben.

Auf die Abenteuer:innen warten spannende Quizfragen: Am Annsee in Beilstein (1) geht es auf Tierspurenuche, in Murrhardt (2) erstaunen die Strategien von Pflanzen und Tieren und in Welzheim (3) dreht sich alles um den Lebensraum Wald.

Die drei GPS-Touren können auf folgender Website heruntergeladen werden: [www.opencaching.de](http://www.opencaching.de). Falls eine Station nicht gefunden wird, gibt es einen Spickzettel auf der Naturpark-Webseite.

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald e. V. ■ Marktplatz 8 ■ 71540 Murrhardt ■ [www.naturpark-sfw.de](http://www.naturpark-sfw.de)





# Bewusst im Lebensraum

## Wild



**Verläuft durch dein Schlafzimmer auch ein Wanderweg? Ein Klettersteig über deinen Esstisch?**

**D**raußen unterwegs in den Naturparken – das verspricht einmaliges Naturerlebnis! Natur erleben? Für uns Menschen eine Freizeitaktivität, für Wildtiere aber ist die Natur Lebensgrundlage! Ändere doch mal deine Perspektive und stell dir vor, dass Wald und Wiesen auch immer die Ess-, Schlaf- und Kinderzimmer von Wildtieren sind. Genau wie wir Menschen aber brauchen Tiere Nahrung und einen Platz, an dem sie ungestört sein können.

Lass dich vom Leben der Wildtiere begeistern und bekenne auch du dich bewusstWild!

**Es ist ganz leicht, sich im Lebensraum von Wildtieren verantwortungsvoll zu verhalten.**

**Sei auch du bewusstWild, indem du ...**

- 1.** auf den Wegen bleibst.  
Das gilt auch für deinen Hund.
- 2.** Dämmerung und  
Nachtzeiten meidest.
- 3.** bei der Planung deiner Aktivität auf  
Wildtier-Lebensräume und deren  
Verhaltensregeln achtest.

Weitere Infos unter [www.bewusstWild.de](http://www.bewusstWild.de)



## Das kleine Reh-Quiz

Das scheue und anmutige Wildtier lebt überall in unseren Wäldern. Wie gut kennst du dich aus mit dem Reh? Rate mit und finde es heraus!

### 1. Rehe sind Pflanzenfresser. Was mag ein Reh aber am liebsten?

- a) Himbeer-, Brombeer- und Holunderbüsche
- b) Waldmeister, Klettenlabkraut und Maiglöckchen
- c) Nieswurz, Brennnessel und Fliegenpilz

### 2. Das männliche Reh heißt nicht Hirsch, sondern Bock. Das weibliche Tier heißt Ricke. Aber wer trägt bei den Rehen ein Geweih?

- a) Beide. Das Geweih des Rehbocks ist aber größer.
- b) Nur der Bock. Das Geweih wächst sein ganzes Leben lang weiter und kann bis zu 18 Enden haben.
- c) Nur der Bock. Im November wird das Geweih abgeworfen. Im Frühjahr wächst es nach.

### 3. Ein junges Reh heißt Kitz. Wie sieht sein Fell aus?

- a) Es hat helle Punkte.
- b) Es hat graue Streifen.
- c) Es ist leicht rosa. Erst später wird es braun.

### 4. Rehe sind sehr wachsam. Was kann ein Reh ganz besonders gut?

- a) Sehen. Es kann einen Marienkäfer aus über 1 km Entfernung erkennen.
- b) Hören. Das leise Knacken eines Astes kann eine Flucht auslösen.
- c) Riechen. Rehe können den Geruch eines Menschen aus bis zu 400 m Entfernung wahrnehmen.



### Müsliriegel für Entdeckerinnen und Entdecker

Leckere Knabberereien in der Natur sind nicht nur für Wildtiere als Energiezufuhr wichtig. Auch Entdecker:innen brauchen Proviant. Schafft ihr es, dabei genauso wenig Müll wie das Reh zu hinterlassen? Wie wäre es mit selbstgemachten Müsliriegeln aus regionalen Zutaten? Probiert es doch einmal aus!

**Backzeit:** ca. 30 min

**Zutaten** (für ca. 12 Müsliriegel):

- 150 g Trockenfrüchte (z. B. Rosinen oder Pflaumen)
- 75 g Nüsse und/oder Kerne (z. B. Sonnenblumenkerne, Walnüsse oder Haselnüsse)
- 75 g Mehl
- 75 g Haferflocken
- 2 Esslöffel Honig
- 1 Apfel

#### Zubereitung:

1. Den Backofen auf 180 °C Umluft vorheizen.
2. Den Apfel waschen und anschließend fein raspeln.
3. Nüsse, Kerne und Trockenfrüchte eurer Wahl klein hacken.
4. Anschließend alle oben genannten Zutaten in einer Schüssel verrühren.
5. Zum Schluss die Müslimasse auf einem Backblech verteilen, bis ihr eine ca. 1 bis 1,5 cm dicke, viereckige Form habt.
6. Müsliriegel 30 Min. backen und vor dem Abkühlen in Riegel schneiden.

Viel Spaß beim Backen und guten Appetit!





## 4 Hausberg erklimmen und Aussicht genießen



Foto: Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord



Fast jeder Ort, jede Gemeinde, jede Stadt hat „ihren“ Hausberg. Wer ihn erklimmt, genießt eine einmalige Aussicht über Schwarzwälder Wipfel, Dächer und Täler.

Es lohnt sich also, die Gipfel vor der Haustür zu bezwingen und die Perspektive zu wechseln. Die zurückgelegten Höhenmeter halten dabei nicht nur fit, sondern sie fördern auch die Orientierung in der Natur und schaffen ein Gefühl der Heimatverbundenheit.

Wer Lust hat, führt beim Wandern ein Gipfeltagebuch. Darin wird beispielsweise vermerkt, wie der Hausberg und die anderen Erhebungen heißen, wie hoch sie sind, ob es einen Aussichtspunkt gibt und was von dort Spannendes zu entdecken ist. Auch Eindrücke und sonstige Erlebnisse können darin festgehalten und kleine Skizzen angefertigt werden. Wer es lieber digital mag, dokumentiert seine Tour zum Gipfel mit dem Smartphone. Spezielle Tagebuch-Apps bieten die Möglichkeit, auch Fotos in seinen Einträgen zu speichern.

Wer zur Gipfel-Tour aufbricht, sollte in jedem Fall gut vorbereitet sein. Zur Ausrüstung gehören ein Rucksack mit Proviant und Wasser, ein Erste-Hilfe-Set, eine Wanderkarte der Region und ein Mobiltelefon. Für schwierigere Touren empfiehlt es sich, wahlweise ein GPS-Gerät oder einen Kompass einzupacken.

## Naturpark-AugenBlicke

An markanten Aussichtspunkten reicht der Blick oft bis zur Schwäbischen Alb, den Vogesen und sogar bis zu den Alpen im Süden. Doch welches Gebäude ist das dort im Tal? Welche Bergkuppe erhebt sich am Horizont? Ist das wirklich die Burg Hohenzollern? Antworten liefern die Naturpark-AugenBlicke. Als besondere Aussichtspunkte laden sie mit beschrifteter Panoramatafel, Bank und Tischen zum Verweilen und Entdecken ein. Insgesamt 20 dieser AugenBlicke gibt es im Naturpark bereits.

Interessierte können auch virtuell auf Entdeckungsreise gehen – auf der AugenBlicke-Website machen hochaufgelöste Panoramabilder, eindrucksvolle 360-Grad-Luftbildaufnahmen, digitale Gästebücher und eine Verlinkung in die sozialen Medien den Besuch zu einem Erlebnis. Für jeden Naturpark-AugenBlick gibt es dort zudem Wandertipps, Anfahrtsbeschreibungen, Hinweise zur Barrierefreiheit und Einkehrtipps.

Alle Naturpark-AugenBlicke finden Sie unter [www.naturpark-augeblicke.de](http://www.naturpark-augeblicke.de).

Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord e. V. ■ Hauptstraße 94 ■ 77830 Bühlertal ■ [www.naturparkschwarzwald.de](http://www.naturparkschwarzwald.de)



Foto: Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord

## 5 Waldbaden für Groß und Klein



Foto: Sebastian Schröder-Esch



Hast du schon mal im Wald „gebadet“? Nein? Dann probiere es doch mal aus! Beim Waldbaden geht es darum, den Wald mit allen Sinnen bewusst wahrzunehmen und ganz in seine Atmosphäre einzutauchen. Für ein Waldbad brauchst du nicht viel: Such dir einfach einen schönen Platz und nimm dir ausreichend Zeit.

**Hören:** Setz dich auf den Boden, sei ganz leise und mach gerne die Augen zu. Jetzt lausch den Geräuschen des Waldes ... Was hörst du?

**Riechen:** Atme ein paar Mal ganz tief ein. Riechst du den Duft des Waldes? Wonach riecht es? Erkunde deine Umgebung mal anders und riech an Blättern, Nadeln, Rinde oder Moos.

**Sehen:** Schau dich mal ganz bewusst in deiner Umgebung um. Was siehst du? Kleiner Tipp: Mit Lupe oder Fernglas kannst du die Bewohner des Waldes besser entdecken!

**Fühlen:** Zieh die Schuhe aus und lauf langsam und behutsam barfuß über den Waldboden. Wie fühlen sich Blätter, Moos und Zapfen unter deinen Füßen an?

**Schmecken:** Hast du schon einmal den Tau von Blättern probiert? Oder leckere Walderdbeeren?

### Trekking Schwarzwald – den Wald bei Nacht erleben

Nicht nur tagsüber, sondern auch nachts kannst du den Wald ganz intensiv wahrnehmen. Schau hierzu doch mal in unseren Trekking-Camps im Schwarzwald vorbei und lausche den nachtaktiven Bewohnern des Waldes aus deinem Zelt heraus.

Die Camps sind nur zu Fuß zu erreichen, bieten Platz für drei Zelte, eine Komposttoilette und eine kleine Feuerstelle – das war's. Ausrüstung und Verpflegung müssen selbst organisiert und mitgebracht werden. Geöffnet sind die Trekking-Camps von Mai bis Ende Oktober. Alle Informationen zur Buchung, den Camps sowie zu Ausrüstungstipps und Vorsichtsregeln findest du unter [www.trekking-schwarzwald.de](http://www.trekking-schwarzwald.de).

Wichtig: Da du dich im Wald im Lebensraum verschiedenster Wildtiere befindest, solltest du dich besonders rücksichtsvoll verhalten. Wie das gelingt, erfährst du auf Seite 12.

Naturpark Südschwarzwald e. V. ■ Dr.-Pilet-Spur 4 ■ 79868 Feldberg ■ [www.naturpark-suedschwarzwald.de](http://www.naturpark-suedschwarzwald.de)



Foto: Sebastian Schröder-Esch

## 6 Donautal Aben(d)teuer



Foto: Donaubergland GmbH, H.  
Fotograf: Thomas Bichler



### Flussdurchquerung

Wer hat schon einmal einen Fluss durchquert? Ja, richtig gehört! Nicht übersondern durchquert.

Denn je nach Witterung und Wasserstand verlangt einem das kurze Wegstück viel Mut, Kraft und jede Menge Konzentration ab. Wem das zu abenteuerlich erscheint, kann die Donau auch über die vorhandenen Trittsteine überqueren. An der Donaufurt am Jägerhaus kann man es versuchen.

Die Anreise zum Abenteuer erfolgt mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Gestartet werden soll am frühen Abend, sodass wir die einbrechende Dunkelheit am Ende des Weges erleben können. Gerade deswegen ist aber besondere Achtung geboten: In der Dämmerung und Dunkelheit brauchen Pflanzen und Tiere Zeit, sich zu erholen. Deswegen sind wir in dieser Zeit besonders rücksichtsvoll und versuchen, die Natur um uns herum so wenig wie möglich zu stören. Die Höhlen dürfen im Zeitraum vom 01. Oktober bis zum 31. März zum Schutz überwinternder Fledermäuse nicht betreten werden!

**Hinweis:** Unter 95 cm Pegelstand sind die Trittsteine der Furt begehbar. Den Pegelstand der Donau kann man rund um die Uhr unter 07466 / 19700 abfragen.

### Wegbeschreibung der Wanderung

Rundweg, Dauer 3:25 h, Distanz 10 km, 500 hm

Vom Bahnhof Beuron (Haus der Natur) führt uns der Weg zuerst ein kurzes Stück durch den Ort. Über die Eisenbahnbrücke geht es nach einem kurzen Stück rechter Hand hinab zur Kapelle in das Liebfrauental. Von nun an führt uns der zauberhafte Weg weiter in Richtung Schloss Bronnen. Dort kommt man zur Jägerhaushöhle und zur Bronner Höhle. Direkt am Jägerhaus lädt die Furt an der Donau zum Verweilen ein. Je nach Jahreszeit und Wasserstand wird die Überquerung zum Abenteuer! Wer geht über die Trittsteine? Und wer traut sich durch das Wasser? Auf der gegenüberliegenden Uferseite erwartet uns das Sperberloch. Der Weg führt uns weiter bergan zum Knopfmacherfels. Hier lässt sich die grandiose Aussicht über das Tal genießen.

In der einbrechenden Dunkelheit geht es auf dem Fahrweg bergab in Richtung des Klosters. In Beuron gibt es mehrere Übernachtungsmöglichkeiten.

Naturpark Obere Donau e. V. ■ Wolterstraße 16 ■ 88631 Beuron ■ [www.naturpark-obere-donau.de](http://www.naturpark-obere-donau.de)



Foto: Donaubergland GmbH, H. Fotograf: Thomas Bichler

## 7 Den Blick für die kleinen Dinge schärfen



z.T.



Seit 2006 beeindruckt der Fotograf und Streetartkünstler Slinkachu in London Menschen, die ganz genau hinschauen. Denn: Seine Kunst ist klein und wird leicht übersehen.

Wer die bunten Alltagsinszenierungen mit den kleinen Spielzeugfiguren entdeckt, wird den Blick zwangsläufig verändern und zum Nachdenken angeregt.

Wir haben uns im Naturpark auf die Spuren des Streetartkünstlers begeben und waren erstaunt, wie kleine Dinge plötzlich ganz groß erscheinen, wenn man die Perspektive wechselt.

Strukturen und Oberflächen von Bäumen oder Sträuchern erscheinen einem als eindrucksvolles Muster und werden achtsam beäugt. Dinge wie Flechten und Baumstümpfe, die wir oft gar nicht wahrnehmen, wurden von unserer Figur tapfer erklettert.

Wir laden alle ein, die Naturparke einmal gezielt auf diese Weise zu betrachten. Ihr werdet erstaunt sein, was es alles zu entdecken gibt.

### Kleiner Tipp:

Figuren in Miniaturgröße können im Internet bezogen werden. Allerdings können auch alte Spielzeug- oder Tierfiguren aus Holz benutzt werden.

### Rorwildbrunft erleben

Ab September, wenn in der Dämmerung die ersten Nebelschwaden den kühlen Herbst ankündigen, halten die Hirsche Hochzeit. Im Naturpark Schönbuch kann der König des Waldes von speziellen Kanzeln aus dabei beobachtet werden, wie er um die Gunst der weiblichen Tiere buhlt und dabei so manchen Konkurrenten im imponierenden Kampf in die Flucht schlägt. Das Erlebnis ist umso beeindruckender, wenn man sich vor der Dämmerung leise auf die Kanzel begibt und auf die Hirsche wartet. Da Hirsche ausgesprochen störungsempfindlich sind, sollte schon der Weg zur Kanzel ein kleines Pirschabenteuer werden. Nur wer sich weitgehend geräuschlos bewegt, hat die Chance auf eine „Sichtungsbeute“. Die Wartezeit am Beobachtungsposten kann verkürzt werden, indem man sich auf die Geräusche des Waldes konzentriert, auf die Düfte der Pflanzen und der Erde um sich herum achtet und dabei den Wald mit allen Sinnen aufnimmt. Fernglas nicht vergessen!

Naturpark Schönbuch ■ Schönbuchstr. 4 ■ 72074 Tübingen-Bebenhausen ■ [www.naturpark-schoenbuch.de](http://www.naturpark-schoenbuch.de)



# Impressum

## Herausgeber

AG Naturparke Baden-Württemberg  
c/o Naturpark Südschwarzwald  
Dr.-Pilet-Spur 4  
79868 Feldberg  
info@naturparke-bw.de  
www.naturparke-bw.de

## Gestaltung

gipfelwärts.DESIGN  
www.gipfelwaerts.design

## Bildrechte

Titelbild: Sebastian Schröder-Esch  
Familie am Berg (S. 2): Joachim Gerstner, compusign  
Übersichtskarte (S. 3): Sierk Schmalzriedt

## Druckerei

Texdat-Service gGmbH



**Klimaneutral**

Druckprodukt

ClimatePartner.com/11935-1902-1001

Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr.  
Änderungen vorbehalten.  
April 2021 – Auflage 16.000 Stück



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Dieses Projekt wurde gefördert durch die Naturparke  
mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg.